

### [Polen könnte die Einfuhr neuer ukrainischer Waren verbieten](#)

**27.02.2024**

Polen könnte die Einfuhr neuer ukrainischer Waren verbieten, wenn die Europäische Union keine Lösung für das Problem der polnischen Landwirte anbietet, sagte Ministerpräsident Donald Tusk, berichtet The Guardian. Dies erklärte Ministerpräsident Donald Tusk, berichtet The Guardian.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Polen könnte die Einfuhr neuer ukrainischer Waren verbieten, wenn die Europäische Union keine Lösung für das Problem der polnischen Landwirte anbietet, sagte Ministerpräsident Donald Tusk, berichtet The Guardian. Dies erklärte Ministerpräsident Donald Tusk, berichtet The Guardian.

„Wir diskutieren die Möglichkeit, das Embargo auf andere Produkte auszudehnen, wenn die EU keinen effektiveren Weg findet, die polnischen und europäischen Märkte zu schützen“, sagte der polnische Ministerpräsident.

Letztes Jahr hat Polen einseitig die Einfuhr von ukrainischem Getreide gestoppt.

Wir erinnern daran, dass die polnischen Landwirte gegen die Einfuhren ukrainischer Agrarprodukte protestieren, die die Preise auf dem heimischen Markt beeinflussen. Sie wollen das Verbot auf andere Waren ausweiten, darunter Obst, Eier und Fleisch.

Polnische Landwirte blockieren seit mehreren Wochen die Grenze zur Ukraine. Sie verhindern, dass Lastwagen die Kontrollpunkte passieren und zerstören ukrainische Agrarprodukte.

Ministerpräsident Denys Schmyhal hat Polen einen „Fünf-Stufen-Plan zur Verständigung“ vorgeschlagen, um die Blockade der Grenze aufzuheben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 186

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.